

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 2

Ein- und Verkaufsvereinigungen

Umsatzentwicklung

Oktober 1964



Bestellnummer: F 2 - m 10/64

VERLAG: W. KOHLHÄMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Nachstehende Meßzahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte des betreffenden Geschäftszweiges dar.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung beim einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in der Reihe 1 dieser Fachserie veröffentlicht.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Dezember 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen

1958 = 100

Geschäftszweig	1963	1964		Veränderung in %		
	Okt.	Sept.	Okt.	Okt. 64 gegenüber Sept. 64	Okt. 63	Jan./Okt. 64 gegenüber Jan./Okt. 63
Lebensmittel	211	207	213	+ 3	+ 1	+ 8
Tabakwaren	142	135	141	+ 4	- 1	+ 4
Textilwaren	237	251	245	- 2	+ 3	+ 9
Schuhe	246	251	275	+ 10	+ 12	+ 8
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	197	205	212	+ 3	+ 8	+ 14
Drogeriewaren	174	180	180	+ 0	+ 3	+ 10
Bäckereibedarf	173	153	164	+ 8	- 5	+ 3
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	166	181	180	- 1	+ 9	+ 11
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	161	171	200	+ 17	+ 24	+ 10

Die an der Berichterstattung zur Großhandelsstatistik beteiligten gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen verzeichneten - mit Ausnahme von zwei Geschäftszweigen - im Oktober 1964 höhere Umsätze als im Oktober 1963. Die Wachstumsraten erreichten jedoch in fast allen Branchen nicht die Höhe der Steigerungssätze von September 1964 gegenüber September 1963.

Eine besonders starke Umsatzzunahme gegenüber Oktober 1963 erzielten die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen (+ 24 %). Hier war nämlich die Steigerung vom September zum Oktober 1964 ebenfalls recht beträchtlich (+ 17 %), während in der gleichen Zeit des vergangenen Jahres ein Rückgang (- 7 %) eingetreten war. Die Einkaufsgenossenschaften des Schuhwaren-Einzelhandels konnten 12 % mehr umsetzen als im Oktober 1963. Es folgen die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks (+ 9 %), des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik (+ 8 %), die Textileinkaufsverbände (+ 3 %) und die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten (+ 3 %). Die Einkaufs-

genossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels übertrafen das Umsatzniveau des Oktober 1963 nur knapp, während die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels es nicht ganz erreichten. Die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks meldeten einen Umsatzrückgang (- 5 %).

Im bisherigen Jahresablauf bis einschließlich Oktober erzielten sämtliche untersuchten Geschäftszweige höhere Umsatzwerte als in den ersten zehn Monaten des Jahres 1963. Die Zuwachsraten der einzelnen Fachsparten bewegen sich hierbei zwischen 3 und 14 %.